



Abend:

Zeitung.

102.

Sonnabend, am 28. April 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Frühlingsgefühl.

Wieder mit der Krokuskrone,
Nah dem Throne,
Lenz, als schönster Sohn vom Jahr;
Seinem Zepter wich der Winter,
Florens Kinder
Bringen Weiheduft ihm dar.

Segelnd durch des Aethers Bläue
Kehrt die treue
Kleine Schwalbe schon zum Nest;
Und das Heer der Schmetterlinge
Hebt die Schwinge;
Puldigend des Frühlings Fest.

Fessellos sind Bach und Quellen;
Ihre Wellen
Tränken Trift und Wiesengrund,
Und der holden Philomele
Sang voll Seele
Giebt in lauer Nacht sich kund.

In der Sonne goldnem Strahle
Steigt Pardale
Jubelnd auf zur Wolkenbahn;
In des Waldes grüner Hallen
Tönen, schallen
Freudehymnen, Festpaan.

Käfer schwirren, Bienen summen,
Es verstummen,
Weichen Frost und Wintersturm;
Genien der Liebe weben,
Flüstern, schweben
Um den Erdensohn und Wurm.

Und ich sollt', ob Gram umhüllet,
Schmerz erfüllet,
Beim erwachenden Erneu'n
Der Natur, bei ihrem Walten
Nur im kalten
Anschau'n, ihrem Fest mich weih'n? —

Freude kehrt zu mir auch wieder,
Ihre Lieder,
Ihre Wonnen saßt mein Herz.
Sie verheiß'n, sie verkünden
Wiederfinden!
Wiederseh'n nach Trennungsschmerz!

Das bezeugt des Saatkorns Leben;
Zeigt das Streben
Psyche's, aus des Schlummers Port:
Nichts soll hier verloren gehen:
Auferstehen!
Ist's Naturgeist's Lösungswort.

Sey mir drum in deinem Sprossen,
Glanzumsflossen,
Holder Frühling! heut gegrüßt!
Du befestigst mein Ahnen:
Daß auf Bahnen
Höbern Lichtes, Lenz auch ist!
Friederike Beckert.

Geschichtliche Ehrenrettung.

Dem vom Baron de Fain in seinem Manuscript
de Pan 1813 (II. 391) erzählten und in der Abendzei-
tung im Jahre 1824 Nr. 303 mitgetheilten Empfange, wel-